

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 108. Montag, den 16. October 1826.

Leipziger theatralische Curiosa.

1.

Im Jahr 1535 erschien in Leipzig, wie das Tageblatt unterm 19ten September bemerkte, eine Uebersetzung der Andria und des Eunuchus des Terenz von M. Heinrich Ham. Vielleicht ist es manchem angenehm, eine Probe zu lesen, wie man damals übersehte. Sie ist aus dem Prolog der Andria genommen, und lautet also:

„Cum poëta primum adpulit animum ad Scribentum: da der Poet Terentius sich zum erstenmale unterstanden hat, oder im fürgenommen, Comödien zu schreiben, credidit, hat ers dafür gehalten, id negotii sibi dare, daß er sich des allein in seinem Schreiben sollte befließigen, oder sollte ihm sonst nichts, als dies befohlen sein lassen, ut fabulae placerent populo, das dem Volke die Fabeln oder Comödien möchten wohl gefallen.“ — In solchem Tone wird nun der ganze Andria des Terenz geradebreht *).

2.

Für den 18ten April 1556 war vom Rektor Magn., Simon Scheibe eine Zusammenkunft der Decemvire angesetzt. Allein sie

*) Dessen ungeachtet hat die Uebersetzung anhaltenden Beifall gefunden. Sie ist beinahe 100 Jahre lang bald in Leipzig, bald in Magdeburg, bald in Eisenach, bald in Wittenberg, neu gedruckt worden.

blieben fast alle aus, die Sitzung konnte nicht statt finden; Propter — ludos scenicos, wie die Acten besagen, weil — Comödie gespielt wurde. Wo, von wem, was, besagen die Acten nicht. Aber merkwürdig ist es, daß die gelehrten, gelehrten Männer die Pflicht einem solchen Vergnügen nachsehen konnten, der Rektor Magnif. aber die Herrn in dem Betrachte so wenig kannte, daß er sie für diese Zeit zusammen rief.

3.

Wir haben mehrere Schauspiele, worin der Menschenhaß nach allen seinen Aeußerungen dargestellt wird. Korbuees Menschenhaß und Neue hat viele Jahre hindurch, wo gelesen und Comödie gespielt wird, Theilnahme gefunden. Moliere's Misanthrope ist nicht weniger vom Kenner geschätzt. Aber auch schon vor länger als 200 Jahren erschien in Leipzig ein Melancholicus von einem M. Chr. Bachmann, 1611, der damit große Aehnlichkeit zu haben scheint.

4.

Im Jahr 1682 erschien in Leipzig „eine Gattung von überflüssigen Gedanken.“ Es finden sich darin 3 Lustspiele, und der Verfasser nennt sich D. C., was an Daniel Caspar Lohenstein denken läßt. Die Verleger des kleinen Bändchens waren Fritsche und Gleditsch. Die letztere Firma läßt auf den Credit des Verfassers schließen.

5.

Ueberhaupt scheint das Schauspiel um jene Zeit in Leipzig viel Anhang gehabt zu haben, denn im Jahr vorher erschien: Der Regenten bester Hofmeister, oder lustiger Hofparnasus von Joh. Kiemer in einer neuen Auflage, und der Verfasser konnte in der Vorrede noch in unsern Tagen auf fallenden, durchaus unwahren Satz aufstellen: Daß die köstlichsten Prediger vom Theater kämen, „indem kein Mensch die Affecten besser exprimiren könne, als wer auf öffentlichem Schauplatze die

selbigen in einer scheinbaren Wahrheit von sich zu geben weiß.“

6.

Ein vorzüglich schönes Stück haben wir vom Jahr 1699. Es besteht aus zwei Lust- und zwei Trauerspielen; jedes in 3 Handlungen, und heißt: Der ehrlichen Frau Schlampampe Leben, Krankheit und Tod. Ohne Zweifel ist es von der Weltheimischen Gesellschaft damals oft mit großem Beifall aufgeführt worden.

* r.

Witterungs - Beobachtungen

vom 8. bis 14. October.

1826 Tag.	Barometer bei + 10° Reaumur.			Thermom. frei im Schatten.			Wind.			Witterung.		
	8 Uhr Morgens.	1 Uhr Ab.	10 Uhr Ab.	8 Uhr Morg.	1 Uhr Ab.	10 Uhr Ab.	3 Uhr Morg.	1 Uhr Ab.	10 U. Ab.	8 Uhr Morgens.	1 Uhr Abends.	10 Uhr Abends
	Par. Lin.	Par. L.	Par. L.									
Oct. 8	35, 852	35, 710	35, 098	+ 8, 0	+ 12, 9	+ 7, 8	SW.	S.	S.	trüb.	heiter.	heiter.
9	34, 117	32, 952	32, 437	7, 5	9, 3	8, 8	S.	S.	S.	trüb, NM.Rgn.	Regen.	trüb.
10	32, 717	32, 940	33, 537	8, 3	12, 0	5, 2	S.	SW.	S.	trüb.	heiter.	heiter.
11	33, 712	34, 450	35, 300	7, 5	11, 8	9, 4	SW.	SW.	SW.	trüb.	tr., wdg.	trüb.
12	35, 600	35, 361	35, 649	10, 2	15, 1	11, 0	SW.	SW.	SW.	trüb.	tr., wdg.	heiter.
13	35, 509	35, 281	35, 426	10, 3	14, 0	11, 9	SW.	W.	W.	heiter.	tr., wdg.	trüb.
14	37, 101	37, 442	37, 894	8, 2	13, 7	7, 0	NW.	NW.	NO.	heiter.	heiter.	heiter.

Redakteur und Verleger: Dr. H. Gest.

B e f a n n t m a c h u n g e n.

Anzeige. Unterricht in kaufmännischen Wissenschaften, so wie in der deutschen und französischen Sprache, giebt gegen billiges Honorar

S. E. Elze, Stieglitzens Hof.

Bekantmachung. Ich mache hiermit bekannt, daß morgen, als den 17ten Oktober meine Stunden ihren Anfang nehmen.

F. W. Rost, Tanzlehrer, Fleischergasse Nr. 247.

Gewölbe-Veränderung.

Mein Gewölbe ist jetzt im Salzgäßchen, der Börse gegenüber. Ich empfehle mich mit
Filz-, Castor- und seidnen Herrenhüten neuester Façon,
 von Lehrern à Stück 1 Thlr. 12 Gr.
 F. A. Carl Hahn, Hutfabrikant.

E m p f e h l u n g.

Die aller neuesten Gürtel-Bänder sind zu dem billigsten Preise
 zu haben bei
Joh. Gottlob Böhne, am Naschmarkt unterm Rathhause.

Verkauf. Gut conditionirte Mobilien, Wäsche, Betten und dergl., sollen wegen Verän-
 derung des Aufenthalts, im Wunderlichschen Hause, Ritterstraße Nr. 714 von heute an, aus
 freier Hand verkauft werden.

à la Montebello,

die neueste Façon von Herrenhüten, empfiehlt

Carl Haugk, in Kochs Hofe.

Eine Partie Marabout und Straussfedern

zu billigen Preisen liegt in Commission bei

Th. Kettembeil & Comp.

F i s c h - V e r k a u f.

Torgauer große Teich-Karpfen, bekannt wegen ihres reinen und vorzüglich guten Ge-
 schmacks, werden vom 17ten dieses Monats an, alle Markttage zum einzelnen Verkauf in Leip-
 zig eintreffen, und das Pfund zu 2 Gr. 8 Pf. verkauft werden. Kreyschau bei Torgau, den
 10. October 1826.
 Der Amtsrath Riehsch.

Zu verleihen ist ein Capital von 4000 und eins von 1000 Thaler, auf die erste Hypo-
 thek, in Leipzig, und das Nähere zu erfragen bei Ampferl, auf dem Rauh Nr. 870, im Gar-
 ten links partere.

Auszuleihen liegen 1100, 600 und 3 bis 400 Thlr. auf hiesige Grundstücke gegen sichere
 und erste Hypotheken bereit. Das Nähere durch G. Stoll, im Barfußgäßchen Nr. 181.

Zu kaufen gesucht wird eine schöne starke Marmorplatte. Das Nähere bei
 G. Rintschy in Nr. 171.

Gesuch. Ein Mädchen, das gut schreiben und rechnen kann, auch das Nähen und Plat-
 ten versteht, sucht bis Weihnachten, in einem öffentlichen Verkauf, oder in einem honetten Hause,
 als Jungemagd ein Unterkommen. Das Nähere zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Logis-Gesuch. Eine stille Familie sucht zu Ostern künftigen Jahres eine Wohnung von
 wenigstens 3 heizbaren Zimmern mit den nöthigen Nebenbehältnissen in der 1 sten oder 2 ten Etage,
 wo möglich in der Nähe des Thomaskirchhofes, in oder außer der Stadt. Hierauf Reflectirende
 belieben ihre Adressen abzugeben Neuer Neumarkt Nr. 628, 4 Treppen.

Zu miethen gesucht wird kommende Ostern ein Familien-Logis von 2 bis 3 Stuben
 nebst Zubehör in der Vorstadt. Anzeigen deshalb erbittet man sich im Gewölbe Nr. 752, in der
 Nicolaistraße.

Zu vermieten ist ein Logis für einen oder zwei solide Herren, gut ausmeubliert und mit der Aussicht auf die Promenade, und kann sogleich bezogen werden; auch steht ein Fortepiano in Tafelform, sehr gut gehalten, zu verkaufen. Näheres darüber erfährt man in der Holzgasse in Nr. 1388, zwei Treppen hoch, vorn heraus.

Vermietung. Zwei Stuben in der besten Lage vor dem Petersthore, erste Etage, mit der Aussicht in die Gärten, können mit und ohne Meubles abgelassen werden, und bei Herrn Ampferl auf dem Kauz Nr. 870, im Garten links, parterre, wird nähere Nachricht ertheilt.

Einladung. Heute als den 16ten halte ich einen Karpfenschmauß, wozu ich ganz ergebenst einlade.
J. Weiser, auf dem Kanstädter-Steinwege.

Reisegesellschafter gesucht. Jemand, der seinen eignen Wagen hat, und gegen den 19ten d. M. nach Braunschweig und Hannover reist, sucht einen Reisegefährten auf gemeinschaftliche Kosten. Näheres zu erfahren in der Grimmaschen Gasse Nr. 5, 2 Treppen hoch.

Verloren. Es ist gestern eine goldne Damenuhr auf dem Wege vom Brühl in die Peterstraße verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige im Brühl Nr. 481, eine Treppe hoch, gegen ein Douceur abzugeben.

Verlaufener Hund. Vor einigen Tagen ist ein junger Ziegerhund, dem die Ohren abgeschlagen sind, entlaufen; es wird gebeten, denselben Nr. 147 in der Burgstraße abzuliefern. Der Wiederbringer erhält eine angemessene Belohnung.

Zhorzettel vom 15. October.

Grimma'sches Zhor.		U.	Fr. Mühlensbes. Liebe, a. Koblau, in Nr. 346	2	
Gestern Abend.			Fr. Kfm. Agnes, a. Paris, im Hot. de Russie	3	
Die Baugner fahrende Post	8	Kanstädter Zhor. U.			
Vormittag.			Boemittag.		
Die Dresdner reitende Post	7	Die Zenasche fahrende Post		1	
Die Breslauer fahrende Post	8	Fr. Referend. v. Rechenberg, a. Raumburg, im		10	
Nachmittag.			Hot. de Prusse		
Fr. Polizei-Commis. v. Schickfuß, v. Baumgarten, im Hot. de Prusse	1	Nachmittag.			
Auf der Dresdner Gilpost: Fr. Prof. Siegel, Fr. Finanzprocurat. Gehe und Mad. Fischer, von Dresden, in Quandts Hse, St. Berlin u. b. Kfm. Zimmermann, Frn. Stud. v. Schönberg, von Reichenstein u. Bruner, v. h., v. Drsd. zurück		4	Fr. Ger.-Amtm. Müller, a. Raumb., im Birnb.	3	
Halle'sches Zhor. U.			Auf der Frankf. Gilpost: Fr. Forst-Acad. Thriot, v. hier, v. Weimar zurück, Lieut. v. Zalesky u. Hauptm. Benicke, v. Mainz u. Luxemburg, im Hot. de Bav., Cadet von Wolfersdorf, von Mainz, unbest., Kfm. Walter, a. Chemnitz, von Mainz, in St. Berlin, und Olie. Mauritius, v. Cassel, im Pflugradt		4
Gestern Abend.			Petersthore. U.		
Fr. Maj. v. Altenstein, aus D., v. Alvensleben, im Joachimsthale	5	Gestern Abend.			
Fr. Oberst v. Düring, in R. Engl., von London, im Hot. de Bav.	7	Fr. v. Ziegenheerd, v. Lobitsch, in St. Wien		6	
Fr. Kfm. Heise, a. Frankf. a. M., im Hot. de Bav.	8	Die Coburger fahr. Post		7	
Auf der Braunschweiger Post: Fr. Apothek. Koch, a. Drehbach, bei Koch		12	Nachmittag.		
Vormittag.			Fr. Cammerbr. v. Planig, v. Raumb., im H. de B.	4	
Fr. Kfm. Jänichen, a. Düben, in der Sonne	8	Hospital Zhor. U.			
Fr. Reg.-Rath Weinschenk, aus Magdeburg, im Hot. de Russie	12	Nachmittag.			
Nachmittag.			Die Freiburger fahrende Post	1	
Fr. General v. Olmenstein, in R. Engl. Dienst, a. Berlin, im Hot. de Care	2	Die Nürnberger reit. Post		1	